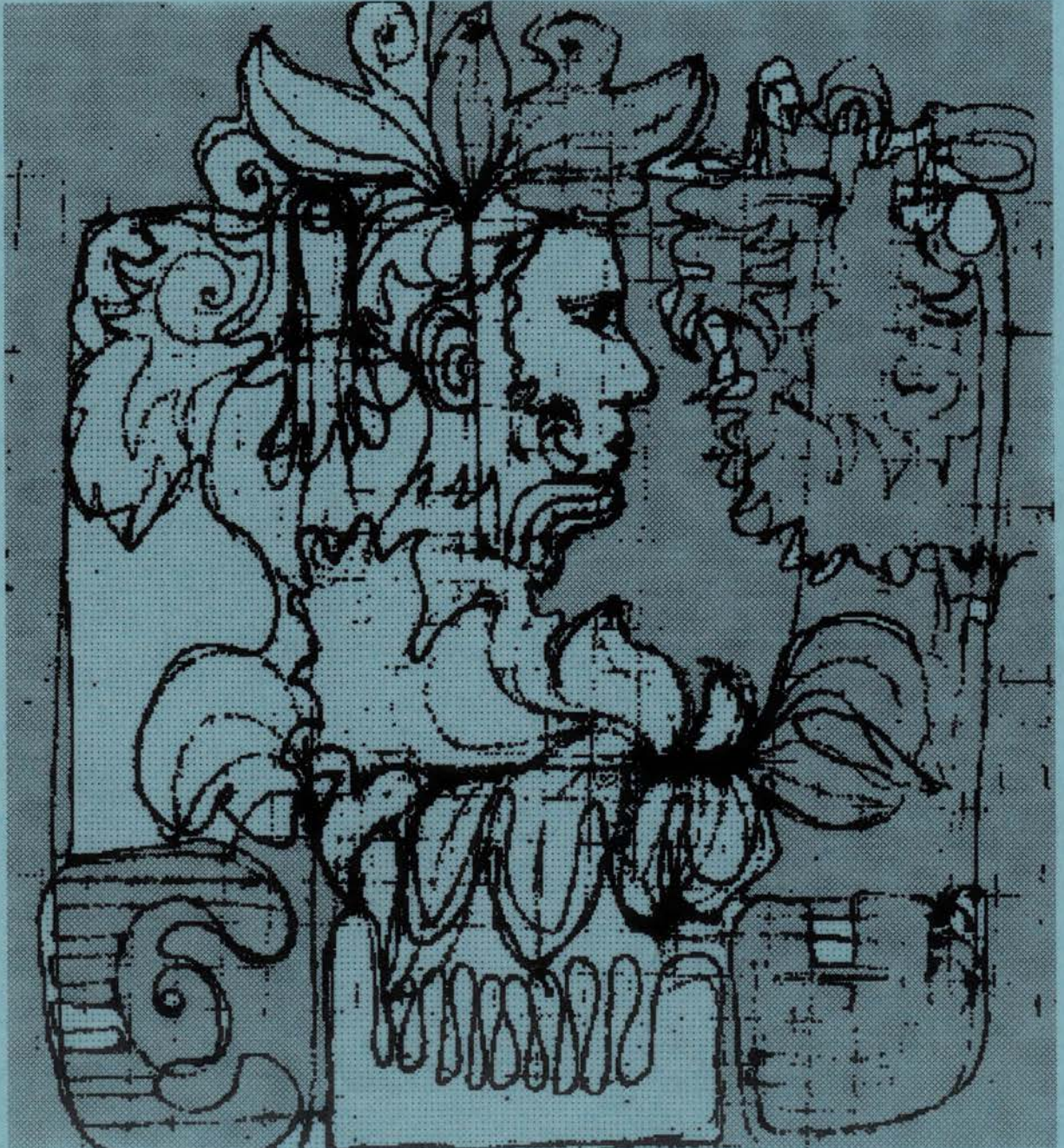




PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL



Informationsschrift für
Mitglieder und Freunde
des Polizeichores
Frankfurt am Main e. V.

Frühlingsfest im Palmengarten	10.05.1996
Muttertagskonzert im Palmengarten	12.05.1996
Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle	16.06.1996
Frauenausflug	29.06.1996
Familienausflug	21.09.1996



Impressum

Herausgeber:	Anschrift:	Redaktion:	Layout:	Koordination, Druck:
Polizeichor Frankfurt am Main Preis je Ausgabe: 2,50 DM (im Mitglieds- beitrag enthalten)	Polizeichorjournal Friedrich-Ebert-Anlage 11 60327 Frankfurt am Main	Jürgen Moog Tel.: 0 69/7 55 44 00 Horst Weidlich Tel.: 0 69/52 00 77, App. 62 Günter Burkhardt Tel.: 0 69/7 55 11 58	Sven Weidlich Am Gaßgang 1 61440 Oberursel Tel.: 0 61 71/7 41 56	AAB Streeb Informationssysteme Lindenstraße 36 60325 Frankfurt Tel. 0 69/72 26 86 Firma Huck Hauptstraße 16 65795 Hattersheim

Redaktionsseite	04
Impressum	02

Aktivitäten des Polizeichores

Termine 1996	05
Vorankündigung Frauenausflug und Muttertagskonzert	06
Jubiläumskonzert am 16. Juni 1996	07
Jahreshauptversammlung am 22.01.1996	08
Römer voller Narren – Polizeichor feiert Fastnacht	10

Die Blaulichtsänger berichten

Blaulichtsänger in der Fünften Jahreszeit	14
---	----

Die Preußen berichten

Jahresauftakt der Preußentruppe	15
---------------------------------------	----

Extrabeilage

Frühlingsfest im Palmengarten am 10. Mai 1996	17
---	----

Der Frauenchor berichtet

Frauenfastnacht im Polizeipräsidium	21
---	----

Mitglieder

Australienreise – Treffen Bus 2	22
Das Portrait: Die fünf Vertreterinnen des Frauenchores	23
Der neue Vorstand des PCF	24
Organigramm	25
Runde Geburtstage im zweiten Quartal 1996	26
Mein Freund Günter Neumann	27
Sing mit uns!	31
Aufnahmeantrag	32
Änderungsmeldung: Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?	33

Bunte Seiten

Berichte von damals – Bankraub in Bockenheim	28
Spaß muß sein: Nonens-non-stop	29
Die PCJ-Rätselseite	30

**Liebe Sangesfreundinnen,
liebe Sangesfreunde!**

So langsam kommen wir wieder in die wärmere Jahreszeit. Das drückt sich auch in den anstehenden Terminen des Chores aus. Es ist aber nicht so, daß in der kälteren Jahreszeit das Vereinsleben brach liegt. Im Gegenteil, das Neujahrssessen sowie das Heringssessen sind längst traditionell und sehr beliebt. Man sieht es an dem großen Zuspruch der Sangesproben, in dessen Anschluß die Essen stattfinden.

Unsere großen Veranstaltungen im ersten Quartal, die Römerfastnacht in den Römerhallen und die Frauenfastnacht im Polizeipräsidium waren wieder große Klasse. Herzlichen Dank allen Helfern, die bei der Durchführung mitgeholfen haben. Ausführliche Berichte in dieser Ausgabe.

Berichtet wird außerdem von unserer Jahreshauptversammlung am 26.01.1996. Es stand die Neuwahl des gesamten Vorstandes an. Neu in den geschäftsführenden Vorstand gewählt wurde SF Norbert Weber, der sich spontan bereit erklärte, für dieses Amt zu kandidieren. Die Ämter für die beiden Beisitzer „Gerät“ wurden neu geschaffen. Dafür fielen der Beisitzer für Kassen weg, und die Beisitzer für Sonderaufgaben wurden auf zwei reduziert. Dem Gesamtvorstand des Polizeichores Frankfurt am Main wünscht die Redaktion Schaffenskraft und viel Glück für die Aufgaben der nächsten zwei Jahre.

1931 – 1996 = 65 Jahre Polizeichor Frankfurt a.M., ein kleines Jubiläum. Dies soll würdig begangen werden. Dazu wollen wir in diesem Quartal auf zwei Veranstaltungen besonders hinweisen:

**Freitag, 10. Mai 1996: Frühlingsfest im Palmengarten
Beginn 20.00 Uhr**

**Samstag, 16. Juni 1996: Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle
Beginn 15.00 Uhr**

Kartenvorverkauf für beide Veranstaltungen bei SF Ludwig Wagner, Polizeipräsidium,
Tel.: 069/7 55 - 66 55

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß dieses Telefon nur noch für die Kartenbestellungen bestimmt ist. SF Ludwig Wagner hat sich bereit erklärt, den Kartenvorverkauf weiter durchzuführen. Sollte er einmal nicht erreichbar sein, ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Stell Dir vor, der Polizeichor lädt ein und alle Mitglieder gehen hin, das wäre toll!
Ihr Redaktionsteam

Termine 1996

10.01.1996	Neujahrssessen des Frauenchores
11.01.1996	Neujahrssessen des Männerchores
22.01.1996	Jahreshauptversammlung
27.01.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung der „Weißen Mützen“ im Zoogesellschaftshaus
10.02.1996	Römerfastnacht
10.02.1996	Blaulichtsänger bei Prunksitzung des Offenbacher Karnevalvereins
13.02.1996	Frauenfastnacht im Polizeipräsidium
21.02.1996	Heringssessen nach der Chorprobe (Frauen)
22.02.1996	Heringssessen nach der Chorprobe (Männer)
01.03.1996	Preußentruppe beim 50. Geburtstag im Steudter-Keller
02.03.1996	Preußentruppe bei Polizeistation Hofheim
16.03.1996	Polizei-, Sport- und Musikschau in der Festhalle (Preußen)
17.03.1996	Jahreshauptversammlung des Frankfurter Sängerkreises
29.03.1996	Preußentruppe bei Verabschiedung des Landgerichtspräsidenten Stephan
17.-21.04.1996	Bundesdelegiertentag in Enschede
10.05.1996	Frühlingsfest im Palmengarten, Beginn: 20 Uhr
12.05.1996	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15 Uhr
18.05.1996	Benefizveranstaltung in Nieder-Weisel (Preußen)
22.05.1996	Blaulichtsänger bei 90. Geburtstag in der Buchscheer
26.05.1996	Konzert des Frauenchores in Hohenzell mit dem Männerchor von Frau Hettich
16.06.1996	Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 15 Uhr
29.06.1996	Frauenausflug
13.07.1996	Preußentruppe beim Vereinsring Eschborn
24.07.1996	Letzte Probe des Frauenchores vor der Sommerpause
25.07.1996	Letzte Probe des Männerchores vor der Sommerpause
28.08.1996	Erste Probe des Frauenchores nach der Sommerpause
29.08.1996	Erste Probe des Männerchores nach der Sommerpause
21.09.1996	Familienausflug
06.10.1996	Erntedankfestkonzert im Palmengarten, Beginn: 15 Uhr
12.10.1996	Weinfest im Polizeipräsidium, Beginn: 19 Uhr
17.11.1996	Konzert im Kaiserdom, Beginn: 15 Uhr
26.11.1996	Frauentreffen und Eröffnung des Weihnachtsbasars, Beginn: 17 Uhr
06.12.1996	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 16 Uhr
15.12.1996	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 14 Uhr
19.12.1996	Auftritte bei der Frankfurter Justiz und im Sozialzentrum Marbachweg (Männer), ab 13.30 Uhr
20.12.1996	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn: 11 Uhr
21.12.1996	Weihnachtsfeier, Beginn: 19 Uhr

Termine 1997

25.01.1997	Integrationsveranstaltung im Römer (Römerfastnacht)
04.05.1997	Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle
11.10.1997	Blaulichtball im Palmengarten
16.11.1997	Konzert im Kaiserdom
14.12.1997	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle

VORANKÜNDIGUNG

AN ALLE DAMEN DES POLIZEICHORES

**EINLADUNG
ZUM
FRAUENAUSFLUG**

am:
Samstag, dem
29. Juni 1996,
Abfahrt: 10:00 Uhr
Polizeipräsidium!!
Anmeldung
bei den Frauenvertreterinnen

Margot Burkhardt
P: 786489
Germana Groß
P: 7071759
Carla Meise
P: 525369
Lilli Rimmele
P: 514491
Wilma Wagner
P: 452495

RÜCKKEHR: am frühen Abend!!
Anmeldeschluß: 19.06.1996

Der Polizeichor Frankfurt a.M.
lädt herzlich ein zum:

MUTTERTAGSKONZERT

am: Sonntag, dem 12. Mai 1996
um: 15:00 Uhr im
Palmengarten
(Musikpavillon)

MITWIRKENDE:
Männerchor des Polizeichores
mit Solisten
Gastchor
Hessisches Polizeiorchester



NBD Bank

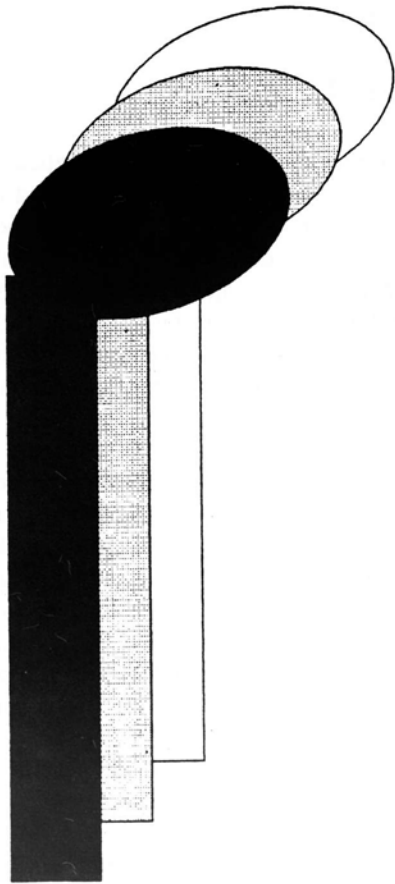
Niederlassung Frankfurt am Main

Die NBD Bank wurde 1933 als National Bank of Detroit in Detroit, Michigan, USA, gegründet.

Heute ist sie eine der größten Banken in den USA und hat Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den U.S. Bundesstaaten um die Großen Seen und in der kanadischen Provinz Ontario.

Seit 1972 ist sie als einzige Bank aus dem Mittleren Westen der USA in Deutschland tätig. Die Niederlassung in Frankfurt betreut die deutschen Tochtergesellschaften der amerikanischen Kunden und deutschen Firmen mit Tochtergesellschaften in den USA und Kanada.

Postfach 10 17 31 · 60017 Frankfurt · Telefon 0 69/29 98 76-0



**Polizeichor
Frankfurt am Main e. V.**

Jubiläumskonzert

**in der
Jahrhunderthalle**

am Sonntag, den 16. Juni 1996

Beginn: 15.00 Uhr

**Bekannte Melodien
präsentiert von
Gaby Reichardt**

Mitwirkende:

Bekannte Solisten

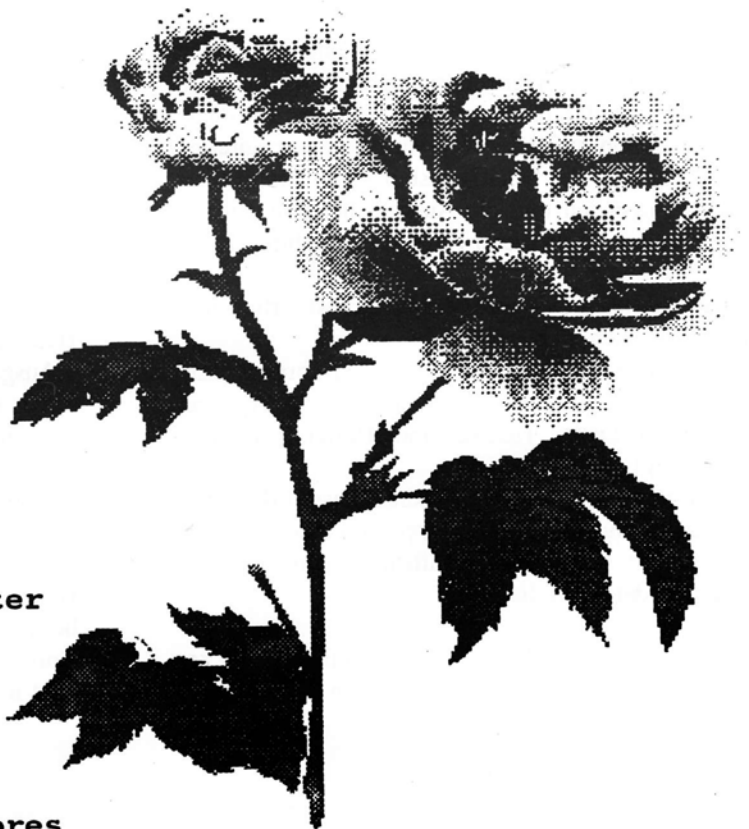
Hessisches Polizeiorchester

**Showtanzformation
Ultrapink**

Gwent Police Choir

Frauenchor des Polizeichores

Polizeichor Frankfurt a.M.



**Kartenvorverkauf
Polizeipräsidium Frankfurt - POK L. Wagner,
Tel.: 069 - 755 6655**

Jahreshauptversammlung im Kasino des Polizeipräsidium am 22.01.1996

20 Punkte umfaßte die Tagesordnung. Nach gut drei Stunden war es geschafft: Der alte und neue Vorsitzende Jürgen Moog bedankte sich bei den Anwesenden und schloß die Versammlung. 164 Mitglieder hatten sich im Kasino versammelt.

Die Jahreshauptversammlung in Stichpunkten:

Zu Ehren der verstorbenen Sangesfreundinnen und Sangesfreunden

Lisa Gerlinger
Ursula Meyer
Herbert Jone
Anneliese Kopp
Dr. Ernst Reinartz

erhoben sich die Anwesenden und legten eine Gedenkminute ein. Unseren Verstorbenen werden wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es schlossen sich Ehrungen verdienter Mitglieder an, die wegen der Vielzahl am Ende dieses Berichtes namentlich aufgeführt sind. Ein Teil der Ehrungen wurden schon auf unserer Weihnachtsfeier durchgeführt. Berichte des Schatzmeisters, der Kassenprüfer, des Vorsitzenden und die Aussprache dazu nahmen einen breiten Raum dieser Hauptversammlung ein:

Schatzmeister: SF Meise berichtete ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben.

Kassenprüfer: Eine gewissenhafte und korrekte Kasselführung wurden dem Schatzmeister von den Kassenprüfern Detlef Heinke und Bernd Schumann bescheinigt.

Beanstandet wurden selbständige Kassen der Blaulichsänger und der Preußentruppe und eine erweiterte Zuwendung an den geschäftsführenden Vorstand anlässlich der Australienreise.

Vorsitzender: Über den Verlauf des Jahres 1995 zog Jürgen Moog Resümee: „Es war ein erfolgreiches Jahr mit 53 Veranstaltungen, der Männerchor bestritt sieben Konzerte und hatte zehn Auftritte. Das herausragende Ereignis war aber zweifelsfrei die Australienreise.“ Das Polizeichorjournal berichtete über alle Ereignisse.

Die Mitgliederentwicklung er-

reichte 1995 ihren Höchststand mit 875 Mitgliedern. Sorgen bereitet allerdings die Altersstruktur und die Zusammensetzung der Chöre. Das Thema Nachwuchswerbung wird in der Zukunft ein zentrales Thema sein. Mit Ausführungen über unser Polizeichorjournal, künftigen Veranstaltungen und der Vorstellung der beiden neuen Dirigenten, Frau Hetlich und Herrn Wels, beendete Jürgen Moog seinen Bericht.

Die Aussprache befaßte sich hauptsächlich mit dem Bericht der Kassenprüfer. SF Moog und SF Meise erklärten, daß es sich bei dem Preisvorteil für den Vorstand bei der Australienreise nicht um eine Entschädigung bzw. Zuschuß aus dem Vereinsvermögen, noch um einen Nachlaß gehandelt habe. SF Weidlich führte aus, daß der Preisvorteil möglich gewesen sei, da sich der Vorstand bereit erklärte, als Busbetreuer zu fungieren.

Die Kassen der Preußentruppe und der Blaulichsänger sollen künftig offengelegt werden.

Nach der Entlastung des Vorstandes durch die Jahreshauptversammlung standen die turnusmäßigen Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Polizeiober-rat Ommert stellte sich als Versammlungsleiter zur Verfügung und führte souverän durch die Wahl. Der neue Vorstand ist aus dem Organigramm in diesem Heft zu ersehen.

Ausgeschieden sind SF'in Margot Hoffrichter, SF'in Monika Fabian, SF Klaus Knodt, SF Edgar Lockstedt und SF Kurt Dill. Der Vorstand des Polizeichores Frankfurt a. M. bedankt sich recht herzlich für das jahrelange Engagement der aus dem Vorstand bzw. erweiterten Vorstand ausgeschiedenen Sangesfreundinnen und Sangesfreunden. Ein besonderer Dank gebührt SF Jürgen Hölscher, der aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Geschäftsführenden Vorsitzenden nicht mehr wahrnehmen kann. Das sein Amt nicht wieder besetzt werden soll, wird eine Sat-

zungsänderung notwendig, die im geschäftsführenden Vorstand den Geschäftsführenden Vorsitzenden nicht mehr ausweist. Die Satzungsänderung wurde mit 156 Stimmen bei acht Enthaltungen angenommen.

Jürgen Hölscher wird aber als Vertreter der



Preußentruppe zumindest im erweiterten Vorstand weiter zur Verfügung stehen.

Ebenso gilt ein besonderer Dank dem ausgeschiedenen zweiten Geschäftsführer, SF Ludwig Wagner. Er erklärte sich aber bereit, den Kartenverkauf für unsere großen Veranstaltungen weiterhin durchzu-

führen. Dazu erhielt er das Polizeichortelefon mit der Telefonnummer 069/7 55 66 55 mit angeschlossenem Anrufbeantworter. **Bitte über dieses Telefon in Zukunft nur die Kartenwünsche abwickeln!**

HORST WEIDLICH

Der Polizeichor ehrte auf der Jahreshauptversammlung folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde mit der silbernen Ehrennadel:

Anna Schmidt,
Gerda Selzer,
Sonja Hilbl,
Walter Schönfelder,
Gerd Hahn,
Hans Ehling,
Irmgard Ambrosius,
Kurt Ambrosius,
Heinrich Belz,
Luise Bergk,

Gerhard Bergk,
Gisela Finke,
Bernd Fincke,
Manfred Galow,
Kurt Kraus,
Gerhard Herold,
Hans Jeworutzky,
Margarethe Joswig,
Peter Knies,
Hannelore Rosenthal,

Karl-Heinz Ott,
Irene Langner,
Karl-Heinz Pohl,
Hans J. Rabenstein,
Maria Regenfuß,
Gerhard Reinhardt,
Elisabeth Schäfer,
Dr. Anneliese Weyer,
Fritz Schmid,
Edeltraud Seesle,

Günter Sendobry,
Kurt Siegel,
Friedrich Ursprung,
Ferdinand Wencek,
Dietrich Wetzel,
Maria Ditzel,
Peter Rotberg,
Kurt Schnabel.

Die silberne Ehrennadel des Sängerbundes der Deutschen Polizei erhielten die Sangesfreunde Günter Burkhardt und Hugo Wolff.



Siegfried Manke (rechts), Gründer der Preußentruppe und Ehrenvorsitzender des Polizeichores Frankfurt, erhielt aus den Händen von Jürgen Hölcher den Ehrenkrug der Preußentruppe.

Römer voller Narren – Polizeichor feiert Fastnacht

Die ersten Gäste kamen am Samstag, dem 10.02.96 vor 18 Uhr, und die Härtefälle gingen am nächsten Morgen um vier Uhr. Eingeladen waren die Bediensteten von Stadtverwaltung, BGS und

Stimmung da.

Jürgen Moog hieß die Gäste willkommen und bedankte sich bei Stadträtin Lilli Pölt, daß die Stadt uns die Keller ihres Rathauses für die Fastnachtsfete



Polizei und natürlich die Mitglieder des Polizeichores. Jene, die sonst miteinander arbeiten, sollten miteinander feiern, und jenen Polizeibeamtinnen und -beamten, die in letzter Zeit nach Frankfurt versetzt wurden, sollte eine Kontaktmöglichkeit auch außerhalb des Dienstes angeboten werden.

Zum Auftakt stimmten die Sängerinnen und Sänger des Polizeichores die Tritsch Tratsch Polka an, dirigiert und begleitet von Wolfgang Wels am elektronischen Klavier. Die im Rats Herrnkeller versammelten Gäste klatschten mit, und schon war

zur Verfügung gestellt hatte. Lilli Pölt begrüßte uns mit einer kleinen Büttenrede, wobei sie die Oberbürgermeisterin entschuldigte, die in Amerika weilte.

Der Leiter Schutz- und Kriminalpolizei, Heinrich Bernhardt, schloß die Begrüßungsrunde damit ab, daß er seiner Verärgerung über die unfaire Pressekampagne von Amnesty International gegen die Polizei Luft machte und dabei die Polizei verteidigte. Kräftiger Beifall dankte ihm.

Mit einem Stimmungsliederpotpourri der Damen und Herren des Polizeichores nahm die Fastnachtsfe-



te ihren Lauf:

Moderator Jürgen Hölscher leitete anschließend über zu den Pipes and Drums der THREE LILIES. Die Dudelsackbläser aus Wiesbaden marschierten unüberhörbar von der Römerhalle über die Schwanenhalle in den Rats Herrnkeller ein, um dort aufzuspielen.



Es folgte der ERSTE FRANKFURTER BÜHNENTANZ SPORTCLUB mit einem Showtanz. Die jungen Damen des mehrfachen Europameisters boten eine tolle Show - besonders natürlich für die Augen der Herren.



Alle schunkelten mit, als unsere Blaulichtsänger im neuen Outfit ihre Stimmungslieder sangen.



Danach kündigte Jürgen Hölscher einen neuen Stern am Showtanzhimmel an. Die Showtanzgruppe DAN-CEPROOF, die wir bereits beim Blaulichtball kennengelernt hatten, zeigte eine abwechslungsreiche Show mit wechselnden Besetzungen und stellte dabei ihren neuen Solotänzer vor. Es war eine gelungene Alternative zu den typischen Fastnachtstänzen.



Das Männerballett des Polizeichores – unterstützt vom Jahnvolk – ließ manches Frauenherz höher schlagen. Eingehüllt in weiße Laken zog man gemessenen Schrittes zu Conquest of Paradise in den Ratsherrnkeller ein. Die weißen Hüllen fielen und gaben die von Wilma Wagner kreierten roten Ballettröckchen frei. Dann bewegten sich die nicht im

mer ganz schlanken, in schwarze Strumpfhosen gehüllten, Beinchen gar anmutig im Takt der Musik. Mancher Tänzer war so wunderbar geschminkt, daß einige Gäste überlegten, ob sich nicht eine Frau unter die Männer des Balletts gemogelt hatte. Der erste öffentliche Auftritt der Formation war ein Riesenerfolg und eine Zugabe selbstverständlich.



Den Schlußpunkt – und für viele Frauen auch den absolute Höhepunkt – des hervorragenden Fastnachtsprogrammes setzte die Gruppe ULTRAPINK von der Tanzsportabteilung „Genno“ im Turn- und Sportverein Ginnheim. Begleitet von hübschen Frauen in Leder und viel Straß fuhr ein Mann mit einer Harley Davidson in den Ratsherrnkeller. Nach einem flotten Tänzchen der Damen drehte der Mann eine kleine Runde mit der Harley auf der Tanzfläche. Assiiert von zwei Damen legte er eine heiße Stripnummer hin, die erst bei einem winzigen Stringtanga halt machte. Dann bestieg er sein Motorrad, ließ eine Frau vor sich und eine hinter sich aufsteigen, warf die Maschine an und fuhr durch die Reihen der begeisterten Fans aus dem Saal.

Man darf gespannt sein, wie Jürgen Hölcher dieses Spitzenprogramm bei der nächsten Fastnachtsfete noch steigern will.



Im Ratsherrnkeller spielte nach der Show die Wiesbadener Gruppe BLOW UP und in der Schwanenhalle die Gruppe VINTAGE, die wir schon öfter engagiert haben. Die DJ's Bernd (Schumann), Eberhard und Werner vervollständigten unser vielfältiges musikalisches Angebot mit einer Disko in der Römerhalle, indem sie für die Jugend vor allem Techno spielten.

Für die Verpflegung sorgte Kurt Dill mit seinem Team. Die Getränke schenkte der Polizeichor selbst aus. Wie immer wurde die Sektbar im Kapellchen sehr gut angenommen.



Die 700 Besucher konnten jedenfalls allesamt zufrieden sein. Vielen Dank den vielen Helfern aus dem Polizeichor, die sich vor, während und nach der Fete mühten, um die Veranstaltung erst möglich zu machen, allen voran Jürgen Hölcher, der ein starkes Programm zusammenstellte, und Horst Weidlich, der die Veranstaltung vorbereitete.

JÜRGEN MOOG



Fotos von
Knut
Bauer und
Jürgen
Moog

Blaulichtsänger in der Fünften Jahreszeit

Viel Applaus bei verschiedenen Auftritten



Ohne Fleiß kein Preis, sagt ein altes Sprichwort. Nach diesem Motto handelten die BLS und probten an mehreren Tagen ihr Repertoire für die anstehenden Auftritte in der 96-ziger Kampagne ein. Diese Proben waren mit großem Zeitaufwand für uns alle verbunden, wir bedanken uns dafür besonders bei unserem Gitarristen.

Am 27.01.96 waren wir zum ersten Mal im Zoogeellschaftshaus bei den „Weißen Mützen“ engagiert. Obwohl der Auftritt zu mitternächtlicher Stunde stattfand, rissen wir die Gäste im vollbesetzten Saal förmlich von den Stühlen, denn unser Stimmungspotpourri gefiel den Zuhörern auf Anhieb. Der Sitzungspräsident läutete ab, um das Frankfurter Prinzenpaar begrüßen zu können. Die Fanfare zum festlichen Einzug der Tolitäten war noch nicht verstummt, als der erste Vorsitzende der Weißen Mützen abwinkend in den Saal kam. Darauf der Sitzungspräsident: „Wir wollten das nur mal üben!“, großes Gelächter war ihm sicher. Etwas später jedoch kam das Prinzenpaar und grüßte das närrische Volk von der Bühne herab mit kurzen Ansprachen. Wir stimmten mit der Kapelle das Schlußlied an und der Präsident versammelte nochmals alle Mitwirkenden auf der Bühne zwecks gemeinsamen Auszug durch die Mitte des Saales. Ach ja, natürlich vergaßen wir an diesem Abend nicht, daß unser aktives Mitglied Norbert Weber Geburtstag hatte. Wir erledigten das Ständchen vor Ort an der Theke und stießen, wie es sich gehört, mit unserem Norbert kräftig an. Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Römerfastnacht des PCF am 10.02.96

Nach dem Auftakt durch Männer-und Frauenchor waren die BLS ein Programmpunkt des Abends. Vor dem närrischen Volk, das sich auf der Tanzfläche drängte, wurden wir mit unseren Stimmungsliedern begeistert empfangen. Auch an diesem Abend hatten wir wieder ein Geburtstagskind. Unser aktives Mitglied Alfred Krause wurde von uns mit einem entsprechenden Umtrunk an der Theke „zur Ader gelassen“. Gleich im Anschluß daran ging es im Konvoi zur Stadthalle Offenbach, wo wir bei der Prunksitzung des Karneval-Vereins-Offenbach einen Auftritt hatten. Vor dem ebenfalls vollbesetzten Haus brachten wir das närrische Auditorium nochmals zum Mitklatschen und Mitschunkeln und konnten auch den stürmisch geforderten Zugaben nicht entgehen, bis die Kapelle den Ausmarsch unwiederuflich anspielte. Ein Dankeschön des Präsidenten und ein überreicher Orden erinnern uns an diesen Abend.

13.03.96: Wegen krankheitsbedingter Ausfälle maßgeblicher Sänger konnten wir leider unseren Beitrag zum Frauenfasching nicht wahrnehmen. Wir bitten um Verständnis und versprechen ganz fest, daß wir 1997 wieder dabei sind.

PS.: Nicht zuletzt soll von hier aus ein Dankeschön an Hanne Doubleur gesagt werden, die unsere tollen Kostüme (siehe Foto) für die Fastnachtsauftritte maßgeschneidert hat. Wir geben alle erhaltenen Komplimente an sie weiter und lassen uns noch etwas Schönes einfallen.

FRITZ ROSENTHAL

Jahresauftakt der Preußentruppe



Bild:
Roland
Kress

Am ersten März war es soweit: Im Frühlingsmonat März hieß es für die Preußen: die vom Winter angelaufenen Pickelhauben polieren, die Mottenkugeln aus den Uniformtaschen holen und die Säbel fetten, damit sie zur Präsentation auch gezogen werden können. Dies mußte schon sein, da wir wieder ein anstrengendes Wochenende ganz im Stil der Preußentruppe vor uns hatten.

Als andere den immer ersehnten Freitagsfeierabend vor sich hatten, ging es für uns in Sachen Auftritt rund. Rein in die Uniform und zum Jahresauftakt ab nach Sachsenhausen. Natürlich, wie im Lied besungen, „Die alte Maabrück führt direkt nach Sachsenhausen“, nur an einen Ort, an dem heute kein „Fichtekränzchen“ hing. Es ging zum 50. Geburtstag von Herrn Norbert Steudter, dem durch uns – auf Veranlassung seiner Frau und der langjährigen passiven Sangesfreundin Gisela Hundt – musikalisch gratuliert wurde.

Nach der Gesangsdarbietung, die das Publikum mit kräftigem Applaus zu würdigen wußte, gab es anschließend eine rustikale und reichhaltige Vesper, zu der die Preußen natürlich nicht nein sagten. Zum Gelingen des Abends und zur Erinnerung an die Preußentruppe bei den Gästen des Jubilars sorgte mit seinem unwiderstehlichem Charme, wie soll es auch anders sein, unser kleinster Preuße Adi Hillmann, der manch schöner Frau nicht nur mit Worten, aber immer mit Erlaubnis des Ehemannes, ein kleines Stück der ganzen Welt schenkte.

Bevor wir unseren Rückzug wieder über die „Alte Maabrück“ nach Hippdebach antraten, stimmten wir noch ein paar Abschlusliedchen an, denn bei so einem Jahresauftakt – besonders in unserer gesangli-

chen Heimat Sachsenhausen – fühlen wir Preußen uns richtig wohl.

Auch der zweite Tag im Monat März stand ganz im Zeichen der Preußen: Diesmal ging es gleich zu einem Doppelauftritt, der uns als erstes zu Kollege Klaus Kohn von der Umweltschutzgruppe bei der Polizeistation Hofheim führte. Die Feierlichkeit zu seinem 50. Geburtstag sollten wir mit einigen Liedern aus Sachsenhausen umrahmen. Eine abendliche Fahrt im Mannschaftswagen brachte uns, dank unseres Fahrers Karl-Heinz Böhm, gut erhalten nach Hofheim. Nachdem wir dort unser Programm – einschließlich der drei Strafkniebeugen des Wachtmeisters Schönfelder, der für den verhinderten Wachtmeister Hillmann eingesprungen war – absolviert hatten, ging es zu einem Ehrenauftritt der Preußen nach Eckenheim:

Diesmal will ich in Reimen darbringen,
wo die Preußen an diesem Abend hingen:
Preußenfrau Thea Hillmann feierte - unglaublich
aber wahr - das Ende vom 60. Lebensjahr.
Ort und Zeit des Einsatzes wurden geschwind
von Wachtmeister und Ehemann Adi bestimmt.

Unseren Ehrenpreußen Ludwig Linder hatten wir
zur Gratulation abgestellt,
damit er der Thea die Grüße
der Preußentruppe bestellt.
Sie sollte nichts wissen von unserem Auftritt noch
oder ahnte sie es am Ende doch?

Trotz allem war uns die Überraschung gelungen,

der Thea wurden ein paar Ständchen gesungen.
 Nach dem Gesang übernahm Jürgen
 Hölscher Adi's Part
 und schritt erfolgversprechend zur Tat.
 Er klebte den Choraufkleber auf Thea's Brust
 was sonst der Adi immer tun muß.
 Jürgen muß noch lernen einige Zeit
 den Charme und Adi's Fingerfertigkeit.

Als unser Auftritt vorbei, durfte sie
 uns kommandieren hinaus,
 doch da wurde nicht lange was draus.
 Zum gemütlichen Beisammensein
 holte uns Adi wieder rein
 und ließ sich nicht lumpen
 mit der Brotzeit und den Humpen.

Da Auftritt und Feier nun für uns zu Ende war,
 sind wir nach Haus gefahr'n
 jeder zu seiner eigenen Fraa.

Das war nun das erste Wochenende im Märzen
 gratulieren wollen wir Thea nochmals von ganzem
 Herzen.
 Unser Dank gilt auch dem Akkordeonisten Franz
 Mastarlirsch,
 der uns treu begleitet durch das ganze Gewirsch.

Am Sonntag, den zehnten März 1996, hatten die
 Preußen, wie bereits am Wochenende zuvor, eine
 Ehrenaufgabe zu erfüllen: Die Frau unseres Ehren-
 preußen Ludwig Linder hatte Geburtstag und feierte
 ihr 70. Wiegenfest.

Als wir dies erfuhren, war klar, daß unsere Erika
 dieses Fest nicht ohne Preußentruppe begehen
 konnte. Gesagt, getan: Rein in die Uniform, raus
 nach Eckenheim. Um Viertel nach zehn standen wir
 an einem herrlichen Sonntagmorgen vorm Haus der
 Linders und sangen für Erika: Nach dem obligatori-
 schen „Zum Geburtstag viel Glück“ folgte das
 „Morgenrot“, das unser Günter Burkhardt kurzer-
 hand mit ein paar witzigen Textzeilen versehen
 hatte. Ein weiteres Lied an der doch noch etwas
 kühlen Morgenluft, und Erika lud uns in die Woh-
 nung ein, wo wir bei einem zweiten Frühstück einen
 Moment gemütlich zusammensaßen. Wir ließen es
 uns nach diesem reichlichen Imbiß natürlich nicht
 nehmen, noch zwei Lieder anzustimmen.

Als wir aufbrechen wollten, setzte Preuße Ludwig
 die Stereoanlagen in Gang und wir wurden mit „Alte
 Kameraden“ hinausgeleitet. Wir Preußen möchten
 auch Dir, liebe Erika, von dieser Stelle nochmals
 recht herzlich gratulieren und Dir noch viele glück-
 liche Jahre mit Deinem Ludwig und Deiner Familie
 wünschen.

THEO DIEFENTHÄLER

Was macht ein Kraftwerk außer Strom...?



Es läßt Biotope entstehen.

RWE Energie hat in Biblis zum Ausgleich von Baumaßnahmen ca. 30 ha Naturraum zurückgegeben und landschaftspflegerisch gestaltet. Hier kann sich eine vielfältige und artenreiche Pflanzen- und Tierwelt entwickeln. Als „Start-hilfe“ zur natürlichen Entwicklung der Biotope wurden ca. 20.000 m² mit bodenständigen Bäumen und Sträuchern bepflanzt, 2.700 m Wildzaun errichtet und 600 m² Wasserfläche mit Überlebensmulden für Amphibien geschaffen. So entstand mit Hilfe unseres Kraftwerks ein Biotopmosaik aus offenen Wasser- und Grünflächen, Röhrriechen, Weidendickichten und Feldholzinseln. Optimale ökologische Bedingungen also, die nicht nur seltene, vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten wie *Allium angulosum* (Kantenlauch) und *Dianthus superbus* (Prachtnelke) wieder wachsen lassen, sondern auch unserem Frosch wieder auf die sprichwörtlichen Sprünge helfen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten
 oder unser Kraftwerk besichtigen wollen, rufen
 Sie uns an: Tel. 0 62 45 / 21 - 48 03

Kraftwerk Biblis



RWE Energie



Polizeichor
Frankfurt am Main e.V.

lädt ein zum

Frühlingsfest im Palmengarten

am 10. Mai 1996 , 20.00 Uhr

UNTERHALTUNG - SHOW - TANZ

TAKE FIVE

Tanz- und Showband

GÜNTER SCHULZKE

Eröffnungconference
und Gesangsparodien

ULTRA PINK

Showtanz

RÖDELHEIMER
PLAYBACK COMPANY

Musikshow

POLIZEICHOR

Frühlingslieder

Kartenverkauf:
Polizeipräsidium Frankfurt
SF Wagner - Tel.: 069-755-6655

GÜNTER SCHULZKE

■ Perfekte Vielfalt in einer Person ...

SHOW
PARODIE
CONFERENCE



GÜNTER
SCHULZKE

der Star-Parodist
im deutschen Showgeschäft.

Er imitiert und parodiert
über 20 bekannte Stars—

von der leichten Muse
bis zum Star-Tenor.

Lassen Sie sich begeistern ...



Take Five



that's
Musik



... BEGEISTERT als professionelle TOP-BAND

... PRÄSENTIERT aktuelle deutsche und

internationale Hits, klassische Standard-Tänze,

sowie Oldies und Evergreens

... ÜBERZEUGT durch perfektes Instrumentalspiel,

harmonischen Solo- und Chorgesang

... GARANTIERT eine sichere Künstler- und

Programmbegleitung



ULTRAPINK ist eine junge Showtanzformation, bestehend aus begeisterten Tänzerinnen und Tänzern sowie einer Sängerin. Wir bieten Shows und Tanz für jeden Geschmack und Anlaß. Unser Motto ist:

Dance around the world!

Seit 1990 trainiert Lis Moufang die Showtanzformation ULTRAPINK, eine Abteilung des TC Genno im TSV Ginnheim. Sie war aktive Turniertänzerin der höchsten Turnierklasse (S-Klasse Standard) und ist Trainerin für Standard- und Lateinamerikanische Tänze sowie Jazz- und Modern-Dance. Bei Reisen nach Kuba und Argentinien ließ sie sich an renommierten Tanzschulen auch in afro-kubanischen Tänzen ausbilden.



Die **PLAYBACK-COMPANY** von der Karnevalsabteilung „Goldene Elfe“ aus Rödelheim

Frauenfastnacht im Polizeipräsidium

Hoch die Röcke: Vor allem das Männerballett brachte die Frauen zum Jubeln.



Am 13. Februar 1996, um 17.11 Uhr, ging die große Sause los. Der Zutritt für Männer war erst nach 21.11 Uhr erwünscht – außer für Kerle, die für niedrige Arbeiten und Auftritte unbedingt benötigt wurden! Die Polizeichor-Frauen ließen nicht nur den Römer schunkeln, nein, auch im Polizeipräsidium war Witz, Stimmung und Freude angesagt. Unser Sangesbruder Adi Hillmann und Band glänzten mit Schunkelliedern und tollen Rythmen, die uns wieder einmal so richtig in Schwung brachten. Unsere aktive Sängerin und Frauenvertreterin Margot Burkhardt trug die Begrüßungsrede vor und führte mit Unterstützung von Wilma Wagner und Carla Meise durchs Programm.

Rosemarie Bell machte uns viel Mut mit ihrem Vortrag: „Mollig und dick ist nicht nur schick – auch (ausnahmsweise) schön!“ Unser Frankfurter Mädchen Margot Hoffrichter brachte mit echtem Frankfurterisch den „Sportler des Jahres“. Die Übungen vor dem bewußten Vortrag hatte sie schon ganz schön außer Atem gebracht. Also, liebe Margot: üben, üben, üben. „Zwei Sängerinnen“, schon jedes Jahr fest im Programm, erfreuten und erheiterten uns mit Witz und Charme über die Freuden und Leiden des Chorgesanges. Die Aktiven Margot und Günter Burkhardt bewiesen mal wieder ihre musische Seite. Der ehemalige einarmige Dirigent Günter war dieses Jahr mit seinem Vortrag „echt urlaubsreif“ in der Bütt, was ihm wieder super gelang. Die Blaulichtsänger, von allen erwartet, kamen leider nicht, da mehrere Sänger von der Grippe erwischt wurden. Dafür zeigte uns unsere aktive Sängerin Irma Star, wie man Fasching emanzipiert auch ohne

Männer feiern kann, mit italienischer Stimmung und Valencia.

Großen Einzug hielten die Große Bornheimer Karnevalsgesellschaft 1910 e.V. Die Prinzessin Angelika Kinder- und Jugendgarde brachte den Schautanz „Schotten“. Dabei gefiel uns besonders eine ganz kleine Schottin (höchstens drei Jahre), die über die Tanzfläche wirbelte und mit viel Ehrgeiz und allerliebst das Programm absolvierte. Dann kamen die jungen Stutzer-Damen der Inka-USchi-Garde mit einem prachtvollen Polka-Gardetanz. Die aktive Sängerin Traudel Fellmann ist Ehrenkommandeuse dieser Garde. Der leibhaftige Polizeihautkommissar Hindenach und seine Mannschaft vom Sportverein Bischofsheim brachte uns mit seiner Countryband im Playback und mit viel Charme ins Reich des Wilden Westens. Auch animierte er uns dazu, das so berühmte Werk der „Runkelrüberoppmaschine“ zum Klange zu bringen.

Der aktive Sänger Wolfgang Busch kam als Schwabe und brachte uns die Art der Schwaben näher mit seinem „schaffe, schaffe, Häusle baue“. Ganz schlimm war wieder einmal, was unsere aktive Sängerin Rosi Dill zu Gehör brachte. Drei Autos verschlissen – bis zur dreimaligen Wiederholung der Fahrprüfung. Und seitdem sie ein offenes Auto fährt, gibt es öfters Geflügel auf den Tisch. Die Sache muß man im Auge behalten, denn es könnte sein, daß bald das ganze Präsidium nur noch Geflügel ißt!

Dann kam als Überraschungsknüller das heißersehnte und liebebreizende Männerballett der Turngemeinde Jahnavolk-Eckenheim. Eingehüllt in Tücher und dem musikalischen Reißer „Pretty Woman“. In niedlichen Spitzenröckchen und voll in Aktion bei

„Living next door to Alice“ von Smokey. Das war wieder einmal so echt was für die Frauenherzen und der Knüller unserer Frauenfastnacht. Aber siehe da: Verschiedene kamen uns so bekannt vor! Waren das nicht unsere aktiven Sänger Ludwig, Reiner, Dirk und Walter? (Horst und Peter waren leider schon überstrapaziert und von der Grippe ergriffen, wie man gehört hat.) Wir haben unsere Männer mit viel Beifall bedacht – ohne sie geht es halt doch nicht!

Der Frauenfasching war damit auf dem Höhepunkt. Unsere Hauskapelle sorgte dann noch für einen gemütlichen, heiteren und schwungvollen Ausklang. Dank auch unseren Frauenvertreterinnen, die alles so schön arrangiert hatten.

ROSEL KIMPEL

Australienreise Treffen Bus 2 am 13.01.1996

Lieber Bus 3, seid net betroffe,
auch Bus 2 hat sich getroffe.
Wir waren leider etwas später.
Warum? Im Chor weiß das doch jeder.
Doch wie es im Leben einmal ist,
ein jeder einmal Letzter ist.

In China, auf Hainan, oh wei, oh wei,
traf es zum ersten mal Bus 2.
Durch eine P.....pause abgelenkt,
etwas später als ihr denkt,
dem Konvoi hinterhergefahren,
doch so ein Bus kommt in die Jahr'n.
Im nächsten Ort, da macht es bum,
'nen Motorradfahrer fuhr'n wir um.
Doch wie es im Leben einmal ist,
ein jeder einmal Letzter ist.

In Australien zwei Jahre später,
wie es weiterging, das weiß ein jeder.

Der Bus 2 flog 'nen Umweg von
10 000 Kilometer.
Derweil eines ist ne Lüge, ich sags unverdrosse,
der Bus 2 hätt' bei Darwin en Jet abgeschosse.
Dabei wollt' uns nur ein Ami begrüße,
un legt uns als „Willkommen“ den Jet vor die
Füße.

Doch wie es im Leben einmal ist,
ein jeder einmal Letzter ist.

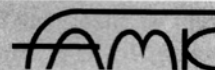
Der Jürgen und der Dirk, die schrieben uns an:
Am 13.01. treffen sich alle Mann
und auch die Frau'n.
Der Bus 2 will wieder auf die Pauke haun.
Ja und wir war'n uns einig, ei, ei, ei,
das nächste mal wieder Bus 2!
Und wer später kommt, ich sag es für jeden,
bestraft wie immer dann das Leben!

HORST WILHELM

Gesichert für die Zukunft...

Die „Freie Arzt- und Medizinkasse“ ist ein berufsständisches Unternehmen der Privaten Krankenversicherung mit Sitz in Frankfurt am Main.

Sie können Mitglied der FAMK werden, wenn Sie Bediensteter der Polizei, der Feuerwehr, des Bundesgrenzschutzes, der Justiz und des Strafvollzugs sind und



FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE
der Angehörigen der Berufsfeuerwehr
und der Polizei VVaG

sofern Anspruch auf Beihilfe oder freie Heilfürsorge besteht. Ehegatten und Kinder können in den Versicherungsschutz eingeschlossen werden.

Mit kompetenten Partnern...

Die INTER Versicherungen sind ebenfalls Leistungsstarke der Versicherungswirtschaft. Sie kennen die besondere Versorgungssituation der Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Durch langjährige Erfahrung hat die INTER die richtige Antwort auf Ihre speziellen Versorgungsfragen: Von Krankenzusatz- über Lebens-, Unfall- und Dienstunfähigkeitsversicherungen bis hin zu Sach-/Haftpflichtversicherungen bietet sie Ihnen eine umfassende Angebotspalette – auf Ihren persönlichen Bedarf zugeschnitten.

Neu im Bereich der Finanzierung ist das **Bausparen**. Gemeinsam mit dem Partner BKM-Bausparkasse Mainz AG wurden Mehrfinanzprodukte geschaffen, die sich an den Bedürfnissen der traditionellen Kundengruppen der FAMK orientieren.



Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt a.M.
Telefon (0 69) 75 30 02-0



Bausparkasse Mainz



VERSICHERUNGEN

Zwei starke Partner

Das Portrait

Die fünf Vertreterinnen des Frauenchores

MARGOT BURKHARDT, 56 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Kaufmännische Angestellte und Hausfrau

Hobbys: Musik, Gesang, Handarbeit, Wandern und
Lesen

Gründungsmitglied des Frauenchores



GERMANA GROß, 49 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Bankkauffrau

Hobbys: Singen, Sport, Wandern, Kulturreisen, Garten,
Kochen, Lesen

Im geschäftsführenden Vorstand begleitet sie außerdem
noch das Amt der zweiten Schatzmeisterin.



CARLA MEISE, 49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.

Beruf: Finanzbeamtin

Hobbys: Lesen, Spielen, Wandern, Tanzen, Kreuzworträtsel lösen

Gründungsmitglied des Frauenchores



LILLI RIMMELE, 64 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder

Beruf: Friseurin

Hobbys: Kleingarten, Schneidern, Kochen, Musik



WILMA WAGNER, 53 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Schneiderin

Hobbys: Musik und Sport

Gründungsmitglied des Frauenchores



Der neue Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.



Bild: Dieter Herpolsheimer

Erste Reihe von links: Siegfried Manke, Carla Meise, Margot Burkhardt, Wilma Wagner, Lilli Rimmele, Peter Meise.

Zweite Reihe von links: Horst Weidlich, Jürgen Moog, Reiner Ohmer, Norbert Weber.

Dritte Reihe von links: Günter Burkhardt, Dirk Rübesamen, Wolfgang Lotz, Karl-Heinz Böhm, Johannes Rückert.

Hintere Reihe von links: Jürgen Hölscher, Heinrich Stephan, Dieter Schäfer, Ludwig Linder, Winfried Heumann.

Es fehlen Germana Groß und Alfred Krause.

Ehrenvorsitzende:

Heinz Böcher
Siegfried Manke

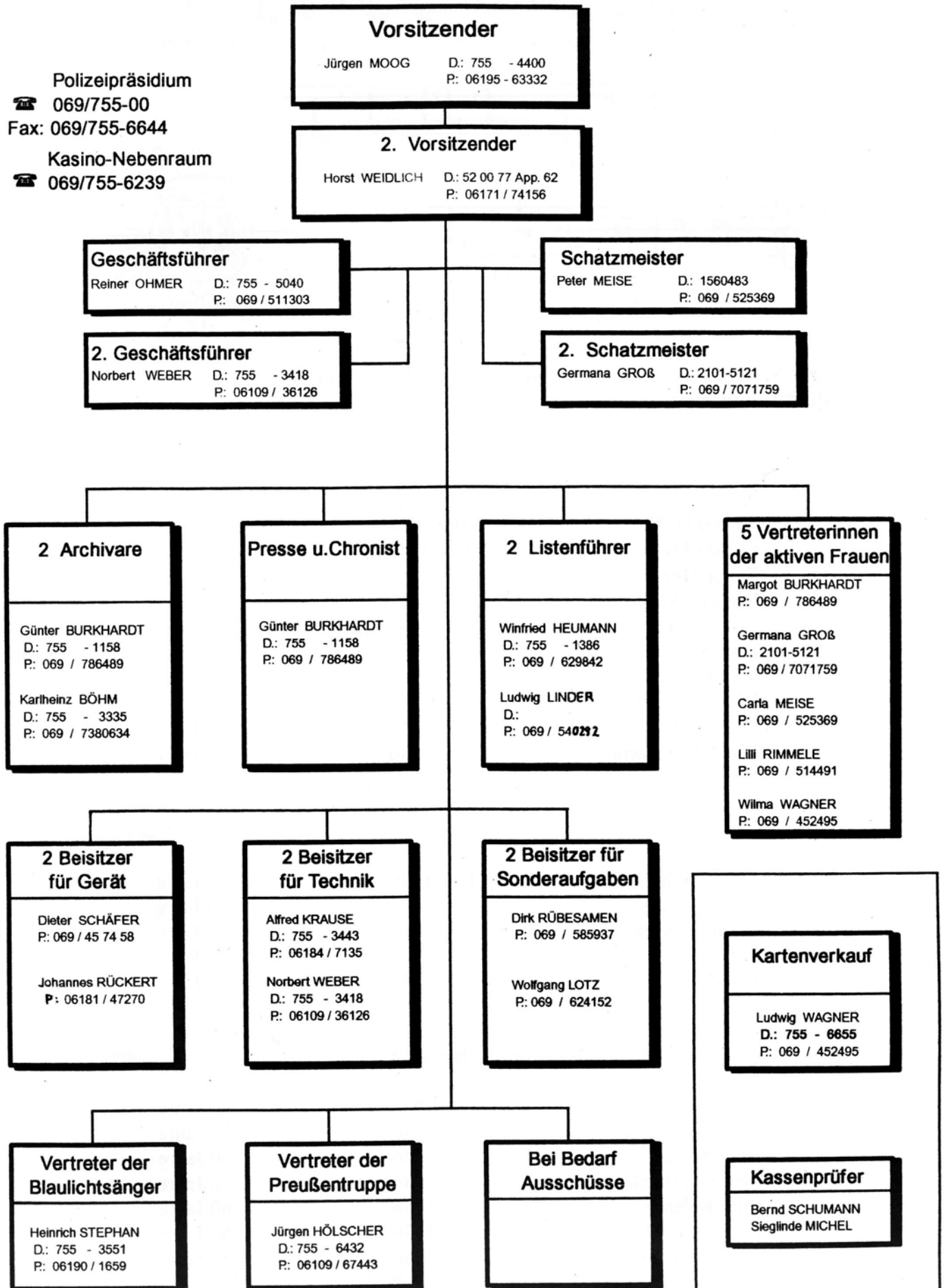
Ehrenmitglieder

Fritz Bärsch, Reiseunternehmer
Martin Berg, Bürgermeister a. D.
Helga Böcher
Wolfram Brück, Oberbürgermeister a. D.
Guido Denis, Oberstlt. der Belg. Gemdarmerie
Karl Druschel, 1. Tenor
Otto Eifert, 2. Baß
Peter Frerichs, Polizeivizepräsident
Dr. Karlheinz Gemmer, Polizeipräsident a. D.

Ludwig Linder, 2. Tenor
Hanne Manke
Knut Müller, Regierungspräsident a. D.
Alice Reklat
Gustav-Adolf Schmiegelt
Karl Schrod
Lilli Pölt, Stadträtin
Dr. Walter Wallmann, Ministerpräsident a. D.

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
 ☎ 069/755-00
 Fax: 069/755-6644
 Kasino-Nebenraum
 ☎ 069/755-6239





Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im zweiten Quartal 1996 einen „runden“ Geburtstag.

April

Helmut Voss	10.04.1936	=	60 Jahre
Volker Holle	10.04.1936	=	60 Jahre
Christa Metz	13.04.1946	=	50 Jahre
Eugen Konrad	14.04.1906	=	90 Jahre
Wilhelm Klörs	14.04.1916	=	80 Jahre
Norbert Glück	15.04.1946	=	50 Jahre
Kurt Siegel	16.04.1926	=	70 Jahre
Wendelin Röckel	17.04.1936	=	60 Jahre
Wolfgang Erbss	18.04.1946	=	50 Jahre
Hildegard Zimmerer-Sieber	22.04.1916	=	80 Jahre
Gundula Schacht	23.04.1936	=	60 Jahre

Mai

Hubert Schacht	11.05.1936	=	60 Jahre
Andreas Ochs	18.05.1966	=	30 Jahre
Harald Langen	20.05.1946	=	50 Jahre
Roland Kreß	29.05.1956	=	40 Jahre
Josef Gutberlet	31.05.1926	=	70 Jahre

Juni

Marianne Lelke	07.06.1946	=	50 Jahre
Irmgard Biaesch	11.06.1936	=	60 Jahre
Anne Möller	18.06.1946	=	50 Jahre
MarianneDüstler	18.06.1936	=	60 Jahre
Ruth Bolender	24.06.1936	=	60 Jahre
Franziska Schröder	24.06.1936	=	60 Jahre
Angelika Hölscher	28.06.1956	=	40 Jahre

Mein Freund Günter Neumann (langjähriges passives Mitglied im Polizeichor Frankfurt am Main)

Liebe Sangesfreundinnen und Sangesfreunde!

Nicht nur in Frankfurt, Hessen und den anderen Bundesländern gibt es Mitglieder unseres Polizeichores, sondern auch im europäischen Ausland, die aufgrund ihrer inneren Überzeugung die Leistungen unseres Chores schätzen und viel Freude daran finden. Ich möchte Euch deshalb unser Mitglied Günter Neumann aus Luzern vorstellen.

Geboren wurde Günter am sechsten Januar 1948 in Alsfeld (Oberhessen). Nach unseren gemeinsamen Schuljahren entschied er sich für den Beruf des Optikers und absolvierte in Alsfeld seine Lehre. Nach dieser wurde er von der Bundeswehr eingezogen und leistete in Gießen, bei einem Panzerbataillon seinen Wehrdienst. Ins bürgerliche Leben zurückgekehrt, begab er sich auf Wanderschaft.

Es lockte ihn die Schweiz, wo er hoffte, seine erlernten Kenntnisse in der Augenoptik erweitern und verbessern zu können. Er bewarb sich als „kleines Licht“ in der Weltstadt Luzern und wurde aufgrund seiner Fachkenntnisse und Engagements bei einem der bekanntesten Optiker Luzerns eingestellt. Günter war damals sehr stolz auf seinen Vertrag. Trotzdem war es für ihn

Grüezi Günter, Dein Sangesfreund Rolf Doubleur

nicht einfach, sich in jungen Jahren von der Heimat, seinen Freunden, insbesondere von der Mutter für Jahre zu trennen, um seine berufliche Zukunft zu sichern. In Ausübung seines Berufes erlernte er das Schweizerdeutsch. Er beherrscht diese Sprache perfekt. Mittlerweile ist dieses Sprachtalent nicht mehr von einem gebürtigen Luzerner zu unterscheiden.

So lernte er in Luzern die Versicherungsagentin Lotti kennen. Bei der Hochzeit, selbstverständlich waren Hanne und ich eingeladen, gab es Verständigungsschwierigkeiten, da Günter immer wieder in seinen Schweizer Dialekt verfiel. Erwähnenswert ist, daß die beiden von einem Franziskanermönch getraut wurden.

Heute ist Günter Neumann bei der Stadt Luzern beschäftigt. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die

verantwortliche Computer-Katalogisierung des Grüngürtels in der Stadt Luzern. Obwohl das Berufliche für Günter und Lotti eine Menge Zeit in Anspruch nimmt, lassen sie es sich nicht nehmen, das Geschehen im Polizeichor, und nicht nur durch die PCJ, mit Interesse zu verfolgen.



Günter Neumann

IHRE EXPERTEN FÜR :

- TOUCH-PANEL MANAGEMENT
- STEUERUNG - UND ALARMSYSTEME
- VIDEOÜBERWACHUNGSANLAGEN
- BESCHALLUNGSANLAGEN
- SPRECHANLAGEN
- INTERCOMANLAGEN
- MEDIENTECHNIK

LUDWIG-RUPPEL-STRASSE 91
60437 FRANKFURT a. MAIN
TEL : 069/ 504036/37/38
FAX : 069/ 505808

WIR INFORMIEREN SIE GERN !

HEER GMBH

Video- und Sicherheitstechnik

Berichte von damals – Bankraub in Bockenheim

VON GÜNTER BURKHARDT

Am 16. August 1952 fand in Frankfurt einer der ersten größeren Banküberfälle der Nachkriegsgeschichte statt. In der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Bockenheim wurden dabei zwei Bankangestellte von den Tätern erschossen.



Rechts: Tatort Bank



Beim anschließenden Schußwechsel erhielten die drei Täter Mais, Kirchner und Maikranz schwere Verletzungen: Kirchner wurde selbst von einem Komplizen verwundet, der später im Schrebergarten seines Großvaters in Ginnheim entdeckt wurde.

Links: Tatort Ginnheim, Schrebergarten

Die erbeuteten Waffen und 200 Schuß Munition wurden sichergestellt!

Rechts: In der Mitte des Bildes ist der Polizeimeister Herbert Weiß (verstorben im Jahre 1965), Sänger im damaligen Polizei-Gesangverein Frankfurt am Main, zu sehen.



Der Bericht und die Fotos wurden der Redaktion von unserer aktiven Sangesfreundin Bruni Weiß überlassen, deren Gatte bei den damaligen Fahndungsmaßnahmen beteiligt war.

SPASS MUSS SEIN HEUTE:

nonsens non stop

Mein Sohn tritt heute in die Firma ein", sagt der Generaldirektor des großen Konzerns zum Personalchef. "Lassen Sie ihn ganz unten anfangen, und arbeiten Sie ihn so ein, daß er bis zur Mittagspause Ihr Nachfolger werden kann!"



"Glaubst du mir jetzt, daß ich damals von einem Raumschiff entführt worden bin?"



"Du und deine Kanalüberquerung zum Superpreis!"

Gottfried sitzt mit lieben Freunden im Wirtshaus, und die Jungs schmeißen eine Runde nach der anderen. Sagt spät nach Mitternacht einer: "Du Gottfried, mußt du nicht morgen früh zum Lebertest?" - "Ja, schon. Aber ich fahre ja nicht, ich gehe zu Fuß."



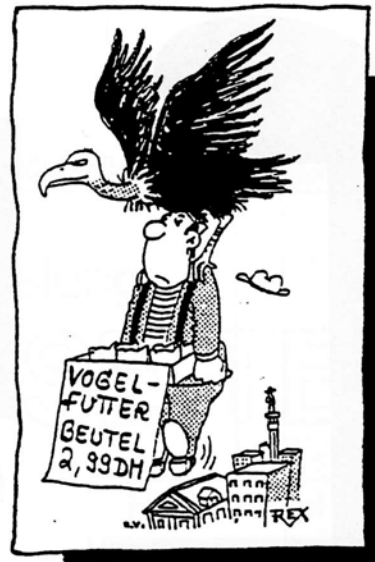
"Es ist wirklich die perfekte Wohnung - gleich mit WC...!"

Frau Bleisel läßt sich in der Schönheitsklinik ihr Doppelkinn korrigieren. Nach erfolgreicher Behandlung betrachtet sie sich im Spiegel und wendet sich an den Chirurgen: "Wissen Sie, Herr Doktor, jetzt hätte ich gern noch große, ausdrucksvolle Augen!" "Gern", sagt der Arzt, dreht sich um und ruft seiner Sekretärin zu: "Fräulein Schmidt, stellen Sie der Dame bitte die Rechnung aus!"



"Holger liebt es, die Leute zu erschrecken...!"

Zwei Piloten sitzen am Frühstückstisch. Der eine liest Zeitung und hält sie dabei dicht vor die Nase. "Bist du kurzsichtig?" - "Ja, aber erzähl das bloß keinem, sonst schmeißen sie mich raus." - "Aber wie kannst du denn starten? Du bist doch fast blind." - "Ach, das ist ganz einfach. Ich gebe Vollgas und brause los. Wenn mein Kopilot 'Mein Gott' schreit, dann ziehe ich am Steuerknüppel und hebe ab!"



Ohne Worte

Wie weit ist eigentlich Spanien von uns entfernt?" - "Nun, es kann nicht weit sein. Bei uns arbeitet ein Spanier, und der kommt jeden Tag mit dem Fahrrad zur Arbeit!"

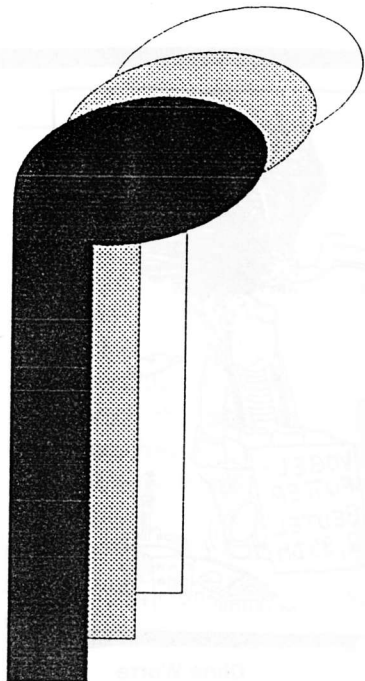


"Essen Kühe auch mit einer Gabel?"

Fragt der Sohn: "Du, Papa, stimmt es eigentlich, daß der Mensch vom Affen abstammt?" Brummt der Vater hinter seiner Zeitung: "Du vielleicht, ich nicht!"



Cop. Luk. / 94 3u



Sing mit uns !



Sing mit im Polizeichor Frankfurt am Main ! Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 900 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die Blaulichtsänger und die Preußentruppe. Bestimmt haben Sie schon von uns gehört, sei es durch Konzerte im Palmengarten, Kaiserdom, in der Alten Oper, Paulskirche und Jahrhunderthalle oder durch unsere zum Teil spektakulären Konzertreisen nach China und Australien.

Wir haben noch viel vor und wollen auch in Zukunft ein leistungsstarker Chor bleiben. Deshalb suchen wir vornehmlich Sängerinnen und Sänger bis zu 50 Jahren, die in unserem Polizeichor mitsingen möchten !

Wenn Sie - Freude am Gesang haben,
- Geselligkeit unter Freunden schätzen und
- mit Ihrer Stimme für unsere Polizei werben wollen,

kommen Sie doch einfach zu uns. Jede Berufsgruppe ist willkommen.

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Unser Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Ihr Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-755-3418



PCJ - Rätselseite !

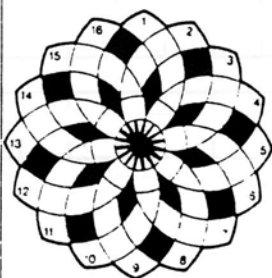
... und nun zur Abwechslung

EINE GANZE SEITE

buntgemixte Klein-Rätsel

51

Die Rose

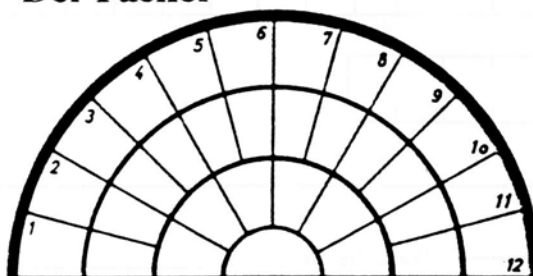


Von außen nach innen sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden:

1. Getreidebündel, 2. Grünfläche, 3. Pflanzenfaser, 4. innige Zuneigung, 5. Rabenvogel, 6. Gaststätte, 7. Speisenfolge, 8. Psyche, 9. kleine Menge, 10. Anhänglichkeit, 11. Berg im Bayerischen Wald, 12. Hülsenfrucht, 13. belg. Maler, 14. dt. Spielkarte, 15. Bettuch, 16. Stabsoffizier

Der Fächer

52

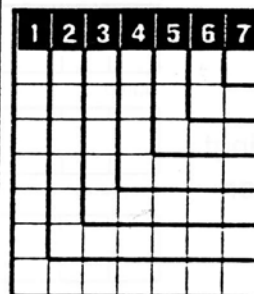


- 1 abgerundeter Herrenschoßrock, 2 Windrichtung, 3 römischer Sonnengott, 4 Nebenfluß des Rheins, 5 begeisterter Anhänger, 6 Vorfahr, 7 Fuge, 8 Handlung, 9 Zeitmesser, 10 Einfahrt, 11 Fluß in Nordost-Spanien, 12 Gebirgsstock in der Schweiz

Die Anfangsbuchstaben in den bezifferten Feldern nennen fortlaufend gelesen, den Titel einer beliebigen Mozart-Oper

53

Eckenrätsel



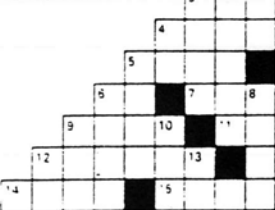
Es sind senkrecht Wörter zu bilden, mit deren Endbuchstaben waagrecht neue Wörter beginnen. Richtig gelöst ergeben sich, waagrecht und senkrecht bei 7 endend, zwei deutsche Philosophen

Die Wörter bedeuten:

- 1 Zierstrauch - Weinbergsschädling, 2 Dummheit - Kerbtier, 3 Staat in Süd-Amerika - trop. Harz, 4 Gattin des Zeus - röm. Liebesgott, 5 Ort auf Ameland - Fluß zur Weichsel, 6 persönl. Furwort - Skatuausdruck

54

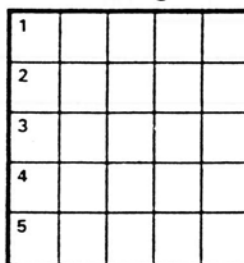
Kreuzwort-Dreieck



- Waagrecht:**
2 Autokennz. Indonesien, 3 Hauptst. in Europa, 4 Stadt am Arno, 5 Teil des Gartens, 6 Zeichen für Rhenium, 7 Staubbesen, 9 Reizleiter, 11 Fragelurwort, 12 Getreideart, 14 Taufzeuge, 15 Staat in Westafrika
- Senkrecht:**
1 Hauptst. in Südamerika, 2 Stadt am Don, 3 Flughafen Münchens, 4 Autokennz. Peru, 5 Bodenerhebung, 6 lebhaft, 8 Ballsport zu Pferde, 9 Bedrangnis, 10 Titelsatz bei Tierärzten, 12 Zeichen f. Radium, 13 engl. nein

55

Verwandlungsrätsel



Tragen Sie bitte in das Gitter waagrecht 5 Wörter von nachstehender Bedeutung ein.

Wenn Sie von Stufe zu Stufe senkrecht jeweils einen Buchstaben verändern, hat am Fanggerät die Beute angehängt.

Bedeutungen der waagrecht gelösten Lösungen:

- 1 Fanggerät, 2 Niederschlag, 3 Pfütze, 4 Wagenteil, 5 Fisch

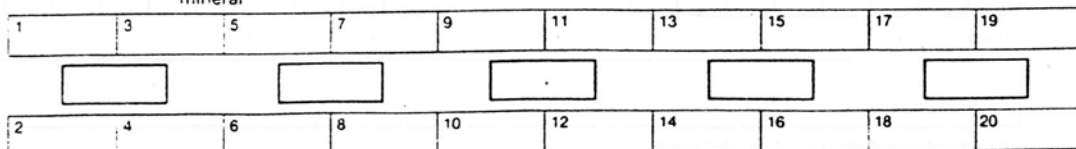
56

Buchstaben-drillinge

ade - age - bar - bor - dka - ere - esp - ett - gen - gum - ier - kar - lan - lan - lit - mit - mit - nal - nte - rte - sch - tel - tor - ver - zer

Die Buchstaben-drillinge sind den Zahlen entsprechend in der Figur einzusetzen, daß Wörter zu je 9 Buchstaben entstehen. Je zwei Wörtern sind die drei Mittelbuchstaben gemeinsam. Diese ergeben, von links nach rechts gelesen, eine Wasserstraße zwischen Dortmund-Ems-Kanal u. der Elbe

1-2 Einsiedelei, 3-4 Spielzeug, 5-6 indirekt, 7-8 Törtchen, 9-10 freier Platz vor Gebäuden, 11-12 Gier, Sehnsucht, 13-14 Orientierungsmittel, 15-16 Bürgersteiggrenze, 17-18 knallendes Geräusch, 19-20 Salz-mineral



Cap.: Räh, 190/74

An den
Polizeichor Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 11

60327 Frankfurt am Main

Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V.
als

☐

aktives Mitglied

☐

passives Mitglied (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

in: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Straße: _____

Beruf: _____

Tel. -privat: _____ / _____

dienstlich: _____ / _____

Aufnahme ab: _____

Für die Familienkartei bitte noch einige Angaben:

Name des Ehegatten: _____ Beruf: _____

Name und Geburtsdaten der Kinder unter 12 Jahren: _____

Ich wurde geworben durch:

Name: _____

Vorname: _____

Die Vereinsverwaltung erfolgt mittels elektronischer Datenverwaltung. Ich bin damit einverstanden, daß o. a. Daten im Vereinscomputer gespeichert werden. Der Monatsbeitrag beträgt 5,00 DM. Zwecks Vereinfachung werden die Mitgliedsbeiträge im Einzugsverfahren erhoben. Ich bin damit einverstanden, daß meine Mitgliedsbeiträge

☐

1/1 jährlich

bei meiner Bank (Name des Institutes): _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

abgebucht werden.

Frankfurt am Main, den _____

(Unterschrift)

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen / Die Aufnahme erfolgte am: _____

Vorsitzender: _____

2. Vorsitzender: _____

1. Geschäftsführer: _____

2. Geschäftsführer: _____

1. Schatzmeister: _____

2. Schatzmeister: _____

ggf. Vertreter der Frauen: _____

Mitgliedsnummer: _____

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis

versandt am: _____

EDV erfaßt am: _____

Ablage: _____

Auftrittschronik des Polzeichores

In Frankfurt am Main

Kirchen:

Heilig-Geist-Kirche, Kaiserdom,
Katharinenkirche, Lukaskirche,
Markuskirche, Nikolaikirche,
Osterkirche, Paulskirche, Mutter
Zum guten Rat - Niederrad, St.
Antonius

Konzertsäle:

Alte Oper, Bergen Stadthalle,
Bürgermeister-Gräf-Haus, Bürger-
treff Bockenheim, Bürgerhaus-
Bornheim, Bundesgartenschau,
Cassellasaal, Deutschordenhaus-
Rittersaal, Festhalle Messegelände,
Flughafen Frankfurt, Gesellschafts-
häuser Palmengarten und Zoo,
Hauptbahnhof (100 Jahr-Feier),

Haus Dornbusch, Haus Riederwald,
Henninger Turm, Hufelandhaus,
IG-Hochhaus, Jahrhunderthalle,
Jüdischer Gemeindesaal, Kolping-
haus, Nordwestzentrum, Römer -
Ratskeller-Kaisersaal, - Schwanen-
halle, Sozialzentrum Marbachweg,
Victor-Gollancz-Haus, Volksbil-
dungsheim, Wiesenhüttenstift

Außerhalb Frankfurts am Main

Alsfeld - Stadthalle
Altena - Sauerlandhalle
Bad Camberg - Bürgerhaus Kur-
park
Bad Nauheim - Kurtheater
Bad Sachsa - Kurhaus
Bad Soden-Salmünster - Kurhaus
Bamberg - Kath. Kirche
Berlin - 750 Jahr-Feier
Bonn - BUGA-Gelände
Braunschweig - Stadthalle
Büdingen - Rathaus
Cochem - Ratskeller
Detmold - Stadtpark
Dierdorf - Gesamtschule
Dresden - Hygiene-Museum
Eisenärzt - Hotel Traun
Friedberg - Stadthalle
Fulda - Schloßtheater
Gießen - Kongreßhalle, Steubenka-
serne

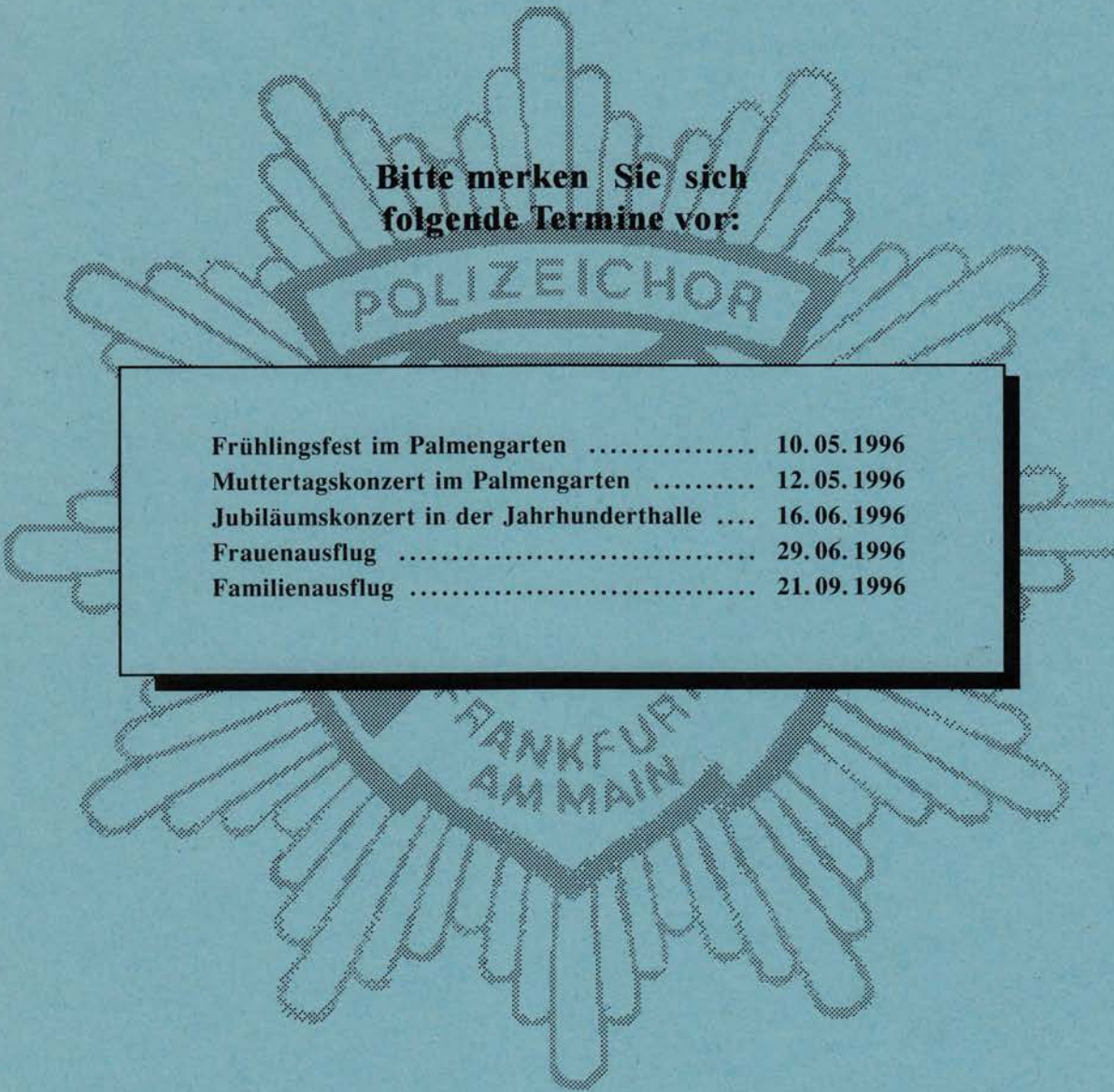
Glauberg - Bürgerhaus
Gochsheim - Bürgerhaus
Goslar - Marktkirche
Flörsheim - Stadthalle
Hamburg - Hafengeburtstag
Hannover - Stadthalle
Hattersheim - Stadthalle
Heringen - Stadthalle
Hofheim - Stadthalle, Hessentags-
platz
Hungen - Stadthalle
Karben - Bürgerhaus
Kelsterbach - Stadthalle
Koblenz - Rhein-Mosel-Halle
Kriftel - Schwarzbachhalle
Lauterbach - Hessentagsplatz
Limburg - Dom
Mainz - Schloß, Rheingoldhalle,
Elzer Hof
Marburg - Stadthalle
Mühlheim - Bürgerhaus

München - Frauenkirche, Marien-
platz
Nieder-Issigheim - Mehrzweckhalle
Neukirch - Kulturhalle
Nürnberg - Heilig-Geist-Saal
Ockstadt - Bürgerhaus
Offenbach - Stadthalle
Offenburg - Stadthalle
Roßbach - Bürgerhaus
Schmalkalden - Festplatz
Siegsdorf - Kloster Maria Eck
Sontra - Bürgerhaus
Sulzbach - Eichwaldhalle
Ulm - Donauhalle
Viechtach - Limeshalle
Weilburg-Waldhausen - Bürgerhaus
Wiesbaden - Kurhaus, Rhein-Main-
Halle, Biebricher Schloß, Marktkir-
che
Winzeln - Stadthalle

Auslandskonzertreisen

Ägypten - Kairo, Oper
Australien - Adelaide, Melbourne, Sydney
Belgien - Brüssel, De Panne
Brasilien - Rio de Janeiro, Santos Sao Paulo
China - Beijing, Xuanwu Kirche, Guanzhou TV
England - Birmingham, Coventry, London
Frankreich - Beaujou, Lyon
Griechenland - Athen, Korfu, Korinth, Pyräus

Holland - Enschede
Italien - Mailand
Österreich - Eisenstadt, Graz, Klagenfurth, Salzburg,
Wien, Wolfurt
USA - Chicago, Columbus/Ohio, Detroit, Madison, Min-
neapolis, New York, Washington
Wales - Cwmbran



**Bitte merken Sie sich
folgende Termine vor:**

Frühlingsfest im Palmengarten	10.05.1996
Muttertagskonzert im Palmengarten	12.05.1996
Jubiläumskonzert in der Jahrhunderthalle	16.06.1996
Frauenausflug	29.06.1996
Familienausflug	21.09.1996

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Postvertrieb Entgeld bezahlt D 10767

Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt a. M.

Herr
Norbert Weber

PCF